



Erster Besuch von Apostel Denker in der Gemeinde Dorsten

Dorsten, 10.12.2023. Am heutigen Sonntag konnte die Gemeinde Dorsten zum ersten Mal Apostel Denker erleben, der nun in seinem neuen Amtsauftrag für den Bezirk Dinslaken zuständig ist.

Es waren 123 Gottesdienstbesucher zugegen, 38 Teilnehmer waren über IPTV zugeschaltet.

Der Apostel diente mit dem Wort aus dem Johannesevangelium 1,5: "Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen."

Der Apostel ging zu Anfang direkt auf das vom Chor vorgetragene Lied ein: "Sieh, ich breite voll Verlangen, sehnlich meine Arme aus." Der Chorgesang wurde als der sprechende Mund der Gemeinde bezeichnet. Man fühle das Verlangen, Gott empfangen und berühren zu wollen. Gott soll jeden anhören in allen Belangen. Es soll wieder hell werden, trotz aller auch denkbaren Umstände. Wenn die Lebensumstände dunkel seien, solle das Licht den Menschen erfüllen. Aber Licht brauche Zeit. An jedem Tag gehe im Natürlichen die Sonne wieder auf. Aber es sei ein längerer Prozess, bis das volle Tageslicht sich ausbreiten könne. Dieses Bild hat der Apostel auf die persönlichen Lebensumstände eines jeden übertragen.

Der Apostel sprach die wichtigsten Lichtträger an:

- Das Licht des Glaubens Glaube kann vieles schaffen und bewegen.
- Das Licht der Liebe
- Das Licht der Hoffnung Die Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Christi und auf die Heimholung.

"Das wird sein, ein Tag voller Glanz und Pracht! Diese Lichter geben eine Strahlpracht aus, von unvorstellbarem Maß!", erklärte Apostel Denker zum Abschluss seiner Predigt.

Licht verdrängt die Finsternis

Bischof Eberle stellte zu Beginn seines Mitdienens die Frage, was man aus diesem Wort gesehen und herausgelesen habe. Wenn die Finsternis auch noch so beängstigend und bedrohlich erscheine, sie könne das aufkommende Licht nicht aufhalten. Der Bischof benutzte das Bild von

der Mitsommernacht, wo die Sonne über längere Zeit nicht untergehe. Dieses Bild sei auch gut auf die persönlichen Umstände eines jeden zu übertragen. Die Sonne könne auch mal lange über einem scheinen.

Im Anschluss an den Predigtteil und die Freisprache spendete der Apostel drei Kinderseelen des Bezirks das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Nach der Feier des heiligen Abendmahls wurde der Gemeinde Dorsten noch eine neue Amtsgabe geschenkt. Der Apostel ordinierte Glaubensschwester Corinna Schittke als erste Diakonin in unserem Bezirk Dinslaken.

10. Dezember 2023

Text: Dirk Thieme Redaktion: L.R.

Fotos: O. Antwi



